

Produktname: JNK2 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21038**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,2 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:2000-1:10000,IHC 1:2000-1:10000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:48kD;Observed MW:46,54kD

Antigen-Informationen

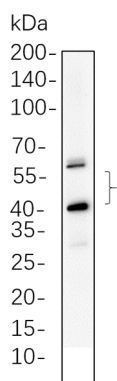
Genname	MAPK9 MAPK9;JNK2;PRKM9;SAPK1A;Mitogen-activated protein kinase 9;MAP kinase 9;MAPK
Alternative Namen	9;JNK-55;Stress-activated protein kinase 1a;SAPK1a;Stress-activated protein kinase JNK2;c-Jun N-terminal kinase 2
Gen-ID	5601.0
SwissProt ID	P45984
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen JNK2

Hintergrund

Zelllokalisierung: Zytoplasma, Zellkern. Kolokalisiert mit POU5F1 im Zellkern. Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der MAP-Kinasen. MAP-Kinasen fungieren als Integrationspunkte für verschiedene biochemische Signale und sind an einer Vielzahl zellulärer Prozesse wie Proliferation, Differenzierung, Transkriptionsregulation und Entwicklung beteiligt. Diese Kinase zielt auf spezifische Transkriptionsfaktoren ab und vermittelt so die Expression von Immediate-Early-Genen als Reaktion auf verschiedene Zellstimuli. Sie ist am engsten mit MAPK8 verwandt; beide sind an der UV-induzierten Apoptose beteiligt, die vermutlich mit dem Cytochrom-c-vermittelten Zelltodweg zusammenhängt. Dieses Gen und MAPK8 sind auch als c-Jun-N-terminale Kinasen bekannt. Diese Kinase blockiert die Ubiquitinierung des Tumorsuppressors p53 und erhöht dadurch dessen Stabilität in nicht gestressten Zellen. Untersuchungen des Maus-Homologs dieses Gens deuten auf eine Schlüsselrolle bei der T-Zell-Differenzierung hin. Mehrere alternative

Forschungsbereich

Bilddaten



C6-Gesamtzelllysate wurden mittels 10%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran mit einem JNK2-Kaninchen-monoklonalen Antikörper (1:1000) inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.